

# Budapestre vonatkozó újságcikkek



Szerző: .....

Cím: *Eröffnung der Eisen- und  
Maschinenausstellung*

Forrás: .....

*Pester Lloyd Abl*

*Br*

*1923. 8. 18.*

Osztályozás

Tárgy

*62(064)*

Hely

Idő

*"1923"*

Személy

Helyszám

## Eröffnung der Eisen- und Maschinen- ausstellung.

Heute vormittag 11 Uhr wurde die aus Anlaß der fünfzigjährigen Jahresmende der Vereinigung der Schwesterstädte Pest und Wien veranstaltete Eisen- und Maschinenausstellung in der Industriehalle des Stadtwaldchens in Anwesenheit eines zahlreichen vornehmen Publikums eröffnet. Punkt 11 Uhr verließ die vor dem Portal der Industriehalle befindliche große Glucke das Nahen des Erzherzogs Josef, der im Begleitung seiner Gemahlin Erzherzogin Auguste und seiner Tochter Erzherzogin Sophie, sowie seiner Flügeladjutanten eintraf und beim Eingang mit lebhaften Klirren empfangen wurde. Hier wurde er in den gleich vorn beim Eingang befindlichen Pavillon geleitet, wo Staatssekretär Baron Friedrich Wimmersperg an ihn eine Ansprache hielt, der auf die Bemühungen und die Tätigkeit der Industrie hinwies, um die Verhältnisse des Landes zu verbessern. Nunmehr begrüßte stellvertretender Bürgermeister Ludwig v. Jókusz házy den Erzherzog, der den Anlaß zur Veranstaltung der Ausstellung erörterte und die schwierigen Verhältnisse schilderte, unter denen das Land und die Hauptstadt jetzt leiden. Doch baue er auf die Kraft des ungarischen Volkes, das alles beitragen werde, um Ungarn wiedererstehen zu lassen. Er dankte dem Erzherzog Josef und seiner Familie, die sich stets als gute Ungarn erwiesen, für ihr Erscheinen.

Erzherzog Josef eröffnete sodann die Ausstellung der Eisenindustrie mit folgender Ansprache:

„Trotz des verlorenen Krieges, der traurigen Revolutionen und ihrer schrecklichen Folgen, trotz der himmelschreienden Verstimmlung unseres Vaterlandes, trotz Not und Elend, wird die lebenspendende Industrie Ungarns wieder ausblühen. In einem politisch unabhängigen Land müssen auch Industrie und Landwirtschaft vom Auslande unabhängig sein. Das war in Ungarn bisher nur in geringem Maße der Fall, denn fremde Industrien belasteten mit ihren Erzeugnissen unsere Wirtschaft. So wurde unser Geld von Ausland aufgezehrt. Nur wenige Zweige unserer Industrie konnten sich in dem Maße ent-

wickeln, wie es im Interesse der Wohlfahrt unseres Landes erwünscht gewesen wäre. Heute sind wir unabhängig. Wir müssen parallel mit unserer Landwirtschaft auch unsere Industrie entwickeln, damit Wohlfahrt und Zufriedenheit in unser Vaterland, in alle Schichten unserer Gesellschaft wiederkehren.

Von Jahr zu Jahr sehe ich unsere industriellen Ausstellungen, und zu meiner größten Freude stelle ich fest, daß ich jedesmal ernste, gründliche Fortschritte sehe. Unsere Industrie kann auf manchem Gebiete schon die Konkurrenz mit der internationalen Industrie aufnehmen und es wird immer klarer, daß wir auch auf diesem Gebiete selbständiger geworden sind, daß wir über zähe Lebenskräfte verfügen, die noch Wunder tun werden, wenn wir sie treu pflegen.

Mit Freude und Ergriffenheit begrüße ich diese Ausstellung, die im fünfzigsten Jahre der Vereinigung von Buda und Pest veranstaltet wurde. Gebe Gott, daß dieses Jahr auch den Beginn einer günstigen Wendung in dem Schicksal unseres Landes bedeute. Vorbedingung hierfür ist unermüdliche Arbeit, weitere Entwicklung unserer Wirtschaft, unserer Industrie. Diese Entwicklung Schulter an Schulter mit vollen Kräften zu fördern, ist heilige Pflicht jedes Patrioten.

Ich begrüße bei dieser Gelegenheit auch die Hauptstadt Budapest als deren stets treuer Bürger, und wünsche, die folgenden fünfzig Jahre mögen die Wiederauferstehung Ungarns bringen, die Budapest wieder zur Hauptstadt eines glücklichen Landes machen werden. Indem ich den Männern, die sich um das Zustandekommen dieser Ausstellung bemüht haben, aus dankbarem Herzen viel Glück und einen vollen Erfolg der Ausstellung wünsche, erkläre ich die Ausstellung für eröffnet.“

Den Worten des Erzherzogs folgten lebhafteste, begeisterte Klirren des anwesenden Publikums.

Hierauf trat der Erzherzog mit seiner Gemahlin und seiner Tochter den Rundgang in der Ausstellung an. Der Erzherzog und seine Familie weilten mehr als zwei Stunden in der Ausstellung, mit reger Aufmerksamkeit all das In-

teressante, Lehrreiche und Wertvolle in Augenschein nehmend, das in der Ausstellung in übersichtlicher Weise und geschmackvoller Exposition geboten wurde.

Von den in der Ausstellung befindlichen Gruppen und Firmen, die den Beifall der Besucher gefunden, wollen wir vorläufig die folgenden erwähnen:

**Rimamurány-Salgótarján Eisenwerks-A.-G.** Die Ausstellungsobjekte dieses Unternehmens veranschaulicht eine auf achtetiger Basis angeordnete, 12 Meter hohe Gruppe, in deren Mitte die verschiedenen Längs- und Querschnitte von Eisenträgern und anderen Profilleisen, teils gerade, teils in schirmförmiger Ausbiegung, aufgestellt sind. Um diese herum sind die verschiedenen Plattenfabrikate der Rádásder Plattenwalzwerke und die Erzeugnisse der Salgótarján Stahlfabrik, sowie die kaltgewalzten Eisenreifen, Eisendrähte, Drahtnägeln, Möbelspringfedern, Wagenachsen, Pflugköpfe und Bestandteile, Stahlgabeln, Spaten, Hauen, Spitzhauen, Axtklingen, Schaufeln usw. zu sehen. Ergänzt wird die Gruppe durch die Tafelung der gewalzten Profile, darunter eine Kinoeinrichtung, die die Einrichtungen der Anlagen und ihre Fabrikationsweise vor Augen führt. Das ausstellende Unternehmen ist das einzige in ganz Kumpfungarn, das aus Eisenerz Roheisen produziert: derzeit sind in Dzd drei Stätten in Betrieb, die jährlich zwei Millionen Meterzentner Roheisen produzieren. Die Kohlenbergwerke des Unternehmens liegen in den Komitaten Borsod und Nógrád, ihre Eisenfabriksanlagen befinden sich in Dzd, Borsod-Nórád und Salgótarján. Diese bringen zusammen jetzt jährlich 1.500.000 Meterzentner Eisenware zu Markt und beschäftigen 11.000 Arbeiter und Beamte.

Die Ausstellung der **Ungarischen Gummifabrik-A.-G.** verdient schon deshalb besondere Aufmerksamkeit, weil ihre meisten Artikel — wie bekannt — selbst in den die entwickelteste Gummindustrialie besitzenden Ländern, so in Amerika und England, mit großer Vorliebe gekauft werden. Von den weltbekanntesten Artikeln der Ungarischen Gummifabrik-A.-G. sind in der Ausstellung die folgenden zu sehen: Jedem Druck widerstehende „Tauril“-Hochdruckverdichtungsplatten, Transportgurten, MRO-Gummireifen, Preßluftschläuche in Panzerumklöppelung, marmorierte Teppiche, verschiedene Hartgummivaritäten usw. Besonderes Aufsehen erregte in der Ausstellung das neueste Produkt der Ungarischen Gummifabrik-A.-G., die „Cordatic“-Autoreifen,

den Wagen-  
fabrikanten Alexander Kémeth jun. und den Kellner Georg

die nach der Meinung von Sachverständigen als epoche-  
machende Neuheit in der Entwicklungsgeschichte des Auto-  
mobilismus anzusprechen sind.

Die **Magnezitindustrie-A.-G.** (10. Bezirk, Gyömrői-ut 48)  
ist eine unserer ältesten Unternehmungen auf dem Gebiete  
der Fabrication feuerfesten Materials. Die zur Wandung  
der Stahlschmelzöfen notwendigen Magnesitziegel und das für  
die Stampfung der Ofenböden verwendete gebrannte  
Magnesit erfreuen sich eines Weltrufes und bilden einen  
wesentlichen Posten unseres Exports. Die seit mehr als  
dreißig Jahren bestehende Schamottewarenfabrik des Unter-  
nehmens versteht nicht nur die heimischen, sondern auch die  
Industrieanlagen auf dem Balkan ständig mit den für die  
verschiedensten Industrieerzeugnissen erforderlichen Schamotte-  
ziegeln, die sich besonders durch ihre hohe Feuerfestigkeit und  
ihre den chemischen Einflüssen gegenüber bewiesene Wider-  
standskraft auszeichnen.

Die **J. Wörner u. Komp. Maschinenfabrik-A.-G.** zeigt  
auf der Ausstellung ihre Druckerei- und Mühlenmaschinen in  
invasanter Weise. Die Ausführung und Sorgfältigkeit ihrer  
Maschinenerzeugnisse sind augenfällig und bringen die Arbeit  
fachkundiger Hände zum Ausdruck. Im Vergleich mit den  
ausgestellten ähnlichen ausländischen Maschinen kann mit  
Genugthuung festgestellt werden, daß die Maschinen der Firma  
Wörner den Import solcher vollständig überflüssig machen  
und daß die J. Wörner u. Komp. Maschinenfabrik-A.-G. in  
unserem hochentwickelten Maschinenexport in noch bedeutenderem  
Maße als bisher zur Geltung kommen wird.

Die Ausstellung der **Ungarischen Bleiwarenfabrik- und  
Metallhandels-A.-G.** (Fabrik 6. Bezirk, Forgách-utca 4; Zen-  
tralbureau 5. Bezirk, Korall-utca 5) hat durch die Mannig-  
faltigkeit und Qualität ihrer Fabrikate gerechtfertigtes Auf-  
sehen erregt. Von den ausgestellten Objekten erwähnen  
wir in erster Reihe die einwandfrei gepressten Bleirohre  
verschiedenster Maße, Bleibleche, verzinnete Rohre, Blei-  
schlangen, Drähte usw., die in jeder Weise die Einfuhr aus-  
ländischer Waren überflüssig machen. In einem fünfzig Meter  
hohen Turme werden die vollkommensten runden Schwerte her-  
gestellt. Die garantiert zusammengesetzten Lagermetalle und  
das Zinn der Firma können läßt den Wettbewerb mit den  
Weltmärkten aufnehmen, daselbe gilt auch für das Zinkweiß  
und Zinkgrau, die bereits die bedeutend teurere und hinfällig-  
lich der Qualität oft viel minderwertigere ausländische Ware  
von unserem Platze verdrängt haben. Die Vielseitigkeit des  
Unternehmens befindet sich auch in der Fabrication der Alu-  
miniumbestände und in der Galvanisierungswerkstätte, deren  
Produkte den Ausstellungsbehörden eine angenehme Augen-  
weide bieten. Schließlich ist zu erwähnen, daß die Fabrik die  
erforderlichen Metalle selbst durch Verhüttung der verschieden-  
sten Metallabfälle, Schlacke, Nische und aus Erzen gewinnt.  
Unter unseren heimischen Industrieunternehmungen dürfte es  
wohl wenige geben, die eine so vielseitige Produktion haben,  
mit so viel Fachkenntnis geleitet werden und damit dem guten  
Auf unseres Landes zu dienen und dessen wirtschaftliche Lage  
zu heben berufen sind.

Die **Heruleswerke Eisengießerei, Maschinenfabrik und  
Kesselschmiede-A.-G.** (6. Bezirk, Fügö-utca 14-16) muß  
bei der jetzt eröffneten Landesausstellung der Eisen-  
und Maschinenbau-Industrie mit ihrer reichhaltigen Maschinen-  
gruppe mitunter den ersten erwähnt werden. Jeder einzelne  
Besucher wird angesichts dieser Maschinen die hohe Entwicklung  
und Leistungsfähigkeit dieser größten Spezialfabrik des Landes  
feststellen können. Die Erzeugnisse dieser Fabrik wurden im  
Laufe von mehr als drei Jahrzehnten im In- und Auslande  
allseitig als erstklassig und vollkommen anerkannt; was durch  
viele Nachbestellungen immer wieder zum Ausdruck kommt.  
Ausgestellt wurden drei verschiedene Säncatter, Barfetterzeu-

gungsmaschinen, mehrere dreileitige Bohrmaschinen und  
viele andere Dispersionsmaschinen.

Eine schöne Gruppe bot die **Anton Dell Eisengießerei-  
und Maschinenfabrik-A.-G.** Die Fabrik, die zirka  
200 Arbeiter beschäftigt, erzeugt jährlich etwa  
4000 Tonnen Grauguß und befaßt sich außer der Her-  
stellung von Maschinenbestandteilen und anderen Gußarbei-  
ten mit Hilfe von 24 modernen Formierungsmaschinen mit  
der Fabrication von Massenartikeln in intensiver Weise.  
Die Maschinenabteilung beschäftigt sich vornehmlich mit der  
Herstellung von kleineren landwirtschaftlichen Maschinen,  
solchen modernen Transmissionen. Das Pflanzenhaus des  
Tiergartens ist ebenfalls von der Firma Dell hergestellt  
worden.

Eines der geschmackvollsten und harmonischsten Objekte  
der Ausstellung ist das der Firma **Paul Kollerich u. Söhne**  
(Budapest, 4. Bez., Ferenc-József-raftpart 21), das von der  
gewohnten Schablone vollkommen abweicht und in dem die  
Firma in anschaulicher Weise im Rahmen eines auch bau-  
technisch stilgemäßen Aufbaues ihre rühmlichst bekannten erst-  
klassigen Fabrikate in Drahtgewebe und gelochten Blechen  
zur Schau stellt. Für diesmal erstreckt sich die Ausstellung  
dieser Firma auf andere Fabrikate, wie Drahtgeflechte, Samen-  
reinigungsmaschinen, Schlosserarbeiten usw. nicht, weil sie  
entsprechend dem Charakter der Ausstellung hauptsächlich jene  
ihrer Fabrikate vorführen wollte, die in den Rahmen des  
Bedarfes der Mühlenindustrie fallen.

**Ungarische Metallimport- und Handels-A.-G. in Budapest**  
(Erzsebet-ter 9/10). Unter den heutigen schwierigen Devisen-  
verhältnissen erweist die Agilität angenehme Ueberraschung,  
mit der es dieser Firma selbst unter den bestehenden schwe-  
ren Verhältnissen jederzeit gelingt, durch ihr Stammhaus, die  
weltberühmte Wiener Firma **Jakob Neurath, Rohmetall**  
aus dem Ausland zu importieren. Der Firma, die in der  
Metallbranche auf dem Platze eine führende Stelle einnimmt,  
wurde die Auszeichnung zuteil, daß Erzherzog Josef den  
bei der Eröffnung anwesenden Direktor ansprach und sowohl  
für das importierte Rohmaterial wie auch für das von der  
Firma im Verkehr gebrachte Metallhalbfabrikat reges Inter-  
esse bekundete.

Der geschmackvoll hergestellte **Bavillon der Titania  
Metall- und Messerwarenfabrik-A.-G.** ist eine der schönsten  
Sehenswürdigkeiten der Ausstellung. Das ornamentale  
Arrangement der verschiedenen Messer und Taschenmesser  
nimmt den Beschauer besonders gefangen. Die Fabrik gehört  
zum Interessentenkreis der Ungarisch-Deutschen Bank A.-G.  
und wird auf dem Grundstücke Corosári-ut 28 jetzt ein-  
gerichtet. Ihre Fabrikate, die die ähnlichen ausländischen  
Erzeugnisse weit überflügeln, gehen in alle Teile der Welt.  
Die Fabrik, die derzeit 300 Arbeiter beschäftigt, bringt unter  
der Leitung des Generaldirektors **Desider Löwe** der unga-  
rischen Industrie Ehre und Ruhm.

Die Exposition der **Ungarischen Wäscherei- und Des-  
infektionsmaschinen-A.-G.** fand allgemeine Würdigung. Be-  
sonders lobend sprach sich Sr. Hoheit über sie aus, der gleich-  
zeitig dem Direktor **Emil Hermann** gegenüber bemerkte,  
daß ihm die tadellosen Einrichtungen dieser Firma sowohl  
aus den militärischen Instituten wie auch aus vielen aristo-  
kratischen Kastellen her bekannt sind.

Die bestbekannte Firma **Ernst Hegedüs, Eisenwaren-  
und technische Artikel-Großhandlung** (Bureau und Lager:  
6. Bez., Gyár-utca 29) stellt ihre Spezialitäten in einem sehr  
geschmackvollen Eisenzelt aus. Ungeleitetes Interesse erwecken  
vor allem ihre Kettenzeugnisse. Diese so wichtigen Behel-  
de der Landwirtschaft und des technischen Lebens mußten bisher  
importiert werden, während es jetzt der Firma und ihren  
Gönnern zu danken ist, daß sie im Lande selbst

in vollendetster Handfertigkeitsausführung erzeugt werden. Die  
Schraubenwaren, Hufeisen, die in Ungarn erzeugten Stauffer-  
schen Schmierbüchsen und die anderen Spezialitäten des Hauses  
fanden auch verdiente Bewunderung.

Allgemeines, gerechtes Aussehen erregt die in entsprechender  
Mitte der Ausstellungshalle errichtete Exposition der **Michael  
Stähler Drahtgewebe-, geflechte- und Eisenwarenfabrik-A.-G.**,  
die im Rahmen eines mit Malereien geschmückten, architek-  
tonischen Arrangements die Fabrikate des mehr als halb-  
hundertjährigen Unternehmens vorführt, so die im Betriebe  
der Fabrik gezogenen verschiedenartigsten Drähte, Drahtgeflechte  
und -gewebe aller Art, Bruntzäume und andere Drahtwaren,  
„Grozit“, Asphalt- und Teerproduktfabrik (Fabrik: X,  
Gyömrői-ut 44; Stadtbureau: V., Kádár-utca 4). Die Dauer-  
haftigkeit und Güte der Erzeugnisse dieser Fabrik ist am besten  
dadurch erwiesen, daß derzeit mehrere Millionen Quadrat-  
meter Dachbedeckung in Verwendung sind. Hervorzuheben ist  
die „Grozit“-Dachpappe, mit der die Firma in der Ausstellung  
einen Turm gedeckt hat.

**Ernst Kaczander, Eisenwaren-, Werkzeug- und technische  
Großhandlung** (6., Gróf-Figy-Jenő-utca 24). Spezial-  
geschäft in **Riemenverbindern**: Niederlage der Firma  
**Hugo Zimmerbeil, Säbelen** in Westfalen; in **Säge-  
waren**: Niederlage der weltbekannten Firma **Gustav  
Schleiermann G. m. b. H.** in Remscheid-Hastern; in **Wier-  
tafelflägeblättern**: Vertretung der Firma „**Numior-  
Metallgießerei**“ **Hans Engels u. Komp.** in Remscheid-  
Gestern, sowie in anderen Remscheider Qualitätswerkzeugen.

Das **Mühlenbau- und Einrichtungsunternehmen Karl  
Reisman, Podmaniczky-utca 67**, eine alte und vertrauens-  
würdige Firma, hat in der Ausstellung einen Walzenstuhl,  
einen Steinmahlgang, Radialmehlzylinder und verschiedene  
Anzüge in bester Qualität zur Schau gestellt, die allerseits  
volle Anerkennung fanden.

„**Continental**“ **Delindustrie- und Handels-A.-G.**, Buda-  
pest, 5. Bezirk, Vilmos-eszár-ut 46, Telephon 19-62,  
120-72. Fabrik: 6. Bezirk, Drágabir-utca 25. Neue Maga-  
zinslager und chemische Fabrik im Bau: Budapest, 5. Bezirk,  
Alpesti raftpart 1465. In port: Benzin, Petroleum, Benzol,  
Maschinenschmier- und Walzenöl, amerikanische Walzenöl,  
Teerprodukte, Paraffin. Fabrication: Maschinensett,  
Wagenschmiere, Vaselin, Vulkanöl, Bohröl, andere Fette. Die  
Ableitung für vegetabilisches Öl wird noch in diesem Jahre  
errichtet. Stammkapital 100,000.000 k, Reservefonds  
40,000.000 k. Zahl der Beamten und Arbeiter 25.

Die **Ungarischen Lüftungswerke und Maschinenfabrik-  
A.-G.** zeigt auf der Ausstellung mit ihrem Maschinen-Gruben-  
ventilator und den anderen für die mannigfachen Zwecke  
gebauten Ventilatoren hervor. Zu vermerken ist besonders,  
daß diese mit großer Energie sich entwickelnde Firma die aus-  
ländische Konkurrenz bereits ganz verdrängt hat und dadurch  
zu einer starken Stütze der ungarischen Industrie gewor-  
den ist.

Das **Werkzeugmaschinen- und elektrotechnische Geschäft  
Samuel Engel** (Gróf-Figy-Jenő-utca 30) stellt eine Kolle-  
ktion der besten Werkzeuge und Werkzeugmaschinen für alle  
Industriezweige, ferner eine Reihe von technischen und elektro-  
technischen Artikeln aus, die mit Interesse besichtigt wurden.

Die **Ungarischen Wuppermannwerke-A.-G.** stellte Spe-  
zialtreibriemen aus. Die Firma ist mit den modernsten Ma-  
schinen ausgerüstet und hat mit ihren Fabrikaten den bis-  
herigen Import in Spezialtreibriemen gänzlich verdrängt.  
Die ausgestellten Riemen sind für den Antrieb der schweren  
Eisen- und Mühlenindustrie hergestellt. Besonders erwecken die  
Spezialität der Zusammenfassung und das ein Fabrikations-  
geheimnis des Unternehmens bildende Kleberverfahren die  
Aufmerksamkeit der Interessenten. Das technische Bureau  
**Ludwig Böldiák**, Großhandlung für Betriebsbedarfsarti-  
kel, ist eine der ältesten Firmen der Branche. Sie stellte  
Mineralöle, Maschinenschmierfett und Betriebsbedarfsarti-  
kel aus.